

POLITIK/GESCHICHTE **2 Doppelstunden**
Dr. Ekkehard Kraft
02.12. und 09.12.2019

Rumänien und Bulgarien – die unbekanntenen EU-Partner

2007 traten die beiden südosteuropäischen Länder Bulgarien und Rumänien der EU bei. Auch nach mehr als zehn Jahren sind sie hierzulande weitgehend unbekannt geblieben. Welchen Weg haben sie in dem Vierteljahrhundert seit dem Ende der kommunistischen Herrschaft und seit ihrem EU-Beitritt genommen?

POLITIK/GESCHICHTE **2 Doppelstunden**
Dr. Ernst Lüdemann
13.01. und 20.01.2020

Das Reich der deutschen Könige und Kaiser. Aufstieg und Verfall

Vieles in unserer heutigen deutschen Gesellschaft ist nur von der Geschichte her zu verstehen. So sind die stark ausgeprägten regionalen Unterschiede Deutschlands in Europa einzigartig. Gründe für die Entstehung des mittelalterlichen deutschen Reiches und für seinen Verfall.

**Das Sommersemester beginnt am
02. März 2020.**

Kursort: Gemeindezentrum
 St. Christophorus
 Obere Hauptstraße 6
 68766 Hockenheim

Kurszeit: montags 9.15 bis 11.15 Uhr

Beginn: 07. Oktober 2019
Ende: 20. Januar 2020

Kursgebühren: € 66,-- bis 20 TeilnehmerInnen
 € 55,-- ab 21 TeilnehmerInnen

Anmeldung: bis 04. Oktober 2019

TeilnehmerInnen: mindestens 12

Bildungszentrum Heidelberg
Bildungswerk der Erzdiözese Freiburg
Merianstr. 1
69117 Heidelberg
Tel. (06221) 8 98 40 Fax (06221) 89 84 30
info@bildungszentrum-heidelberg.de
www.bildungszentrum-heidelberg.de

Bankverbindung:
Sparkasse Heidelberg
IBAN: DE65 6725 0020 0009 2176 22
BIC: SOLADES1HDB

*Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des
Bildungswerks der Erzdiözese Freiburg.*

Kleine Akademien in der Region Rhein-Neckar:
Eine Kooperation des Ökumenischen Bildungszentrums
sancti clara Mannheim und des Bildungszentrums
Heidelberg.

Bildungszentrum Heidelberg

Kursjahr 2019/2020
Wintersemester

KA 14

Kleine Akademie

11 Vormittage

Beginn: 07. Oktober 2019
9.15 bis 11.15 Uhr

Ort: Gemeindezentrum
St. Christophorus
Obere Hauptstraße 6
68766 Hockenheim

POLITIK **1 Doppelstunde**
Robby Geyer, M.A.
07.10.2019

Verschwörungstheorien

Die Mondlandung hat es nie gegeben? Der 11. September 2001 wurde von den USA inszeniert? Oder Deutschland hat keine Verfassung? Anhand verschiedener Beispiele aus unterschiedlichen Bereichen beschäftigen wir uns mit der Definition und den Merkmalen von Verschwörungstheorien sowie der Frage, welche Gefahren von ihnen ausgehen.

KURZBLOCK „MAGHREB“

Dr. Ekkehard Kraft **2 Doppelstunden**
14.10. und 21.10.2019

Der Maghreb – Geschichte und Politik

Unterschiede, aber auch Gemeinsamkeiten kennzeichnen die drei Maghrebstaaten, das Königreich Marokko und die beiden Republiken Algerien und Tunesien. In der Antike Teil des Römischen Reiches, später von den Arabern erobert und islamisiert, war zuletzt die Zugehörigkeit zum französischen Kolonialreich prägend.

Dr. Horst Eichler **1 Doppelstunde**
04.11.2019

Der Maghreb – „Ein geographischer Streifzug durch Nordwestafrika“

Die naturräumliche Einheit Nordwestafrikas mit den Ländern Mauretanien, Westafrika, Marokko, Algerien und Lybien bildet eigentlich kein politisch definiertes Territorium, sondern eher einen stark frankophon geprägten arabisch-muslimischen Kultur- und Sprachraum mit Resten autochthone Berbersprachen. Der Maghreb mit seiner klimatischen und landschaftlichen Mehrgliedrigkeit (mediterrane Küstenstreifen, kontinentales Hochgebirgsklima und saharisches Wüstenklima) ist erstaunlicherweise - trotz politischer Unsicherheiten - ein Gebiet hohen weltwirtschaftlichen Potenzials, wie etwa das des Desertec-Projekts oder der gigantischen Phosphatressourcen. Der geographisch-ökologische Überblick soll als Grundlage zum Verständnis von Geschichte, Politik und Wirtschaft des Raumes dienen.

Regina Keil-Sagawe **2 Doppelstunden**
11.11. und 18.11.2019

Der Maghreb - von der Prähistorie bis zur Gegenwart

Im Zuge des "Arabischen Frühlings" 2011 gab sich Marokko eine neue Verfassung. Sensationell ist deren Präambel: Explizit wird die kulturelle Vielfalt

Marokkos erwähnt, werden die arabisch-islamischen und amazighischen (berberischen), saharisch-hassanischen Elemente der marokkanischen Identität sowie die afrikanischen, andalusischen, hebräischen und mediterranen Einflüsse betont.

„Essaouira-Mogador, UNESCO-Weltkulturerbe“

Essaouira, das historische Mogador, der am weitesten nach Süden vorgeschobene Posten in der Reihe ehemaliger phönizischer Handelskontore am Atlantik, ist seit 2001 UNESCO-Weltkulturerbe. Die Stadt gilt mit ihren Moscheen und Synagogen, mit Kirchen und Zaouias als Inbegriff eines harmonischen multikulturellen, multireligiösen und multiethnischen Miteinanders.

Christoph Feuerstein, M.A. **1 Doppelstunde**
25.11.2019

Der Maghreb: "Nordafrika in der Spätantike – Das Katharinenkloster und seine Schätze" (Architektur, Mosaikkunst, Ikonen, Buchmalerei)

Das Katharinenkloster ist nicht zuletzt deshalb UNESCO-Weltkulturerbe, weil es ein Kristallisationspunkt der christlichen Kunst der Spätantike im heute weitgehend islamischen Nordafrika darstellt. Es kann daher gut als Ausgangspunkt für die Betrachtung weiterer Beispiele der Kunst der spannenden Zeit vom 4. bis 7. Jh. in dieser Region dienen.